

August Silberstein

Das Sultans-Kind

(1864)

Auf dem Krankenbette liegt das Sultanskind
Und kann nicht genesen,
Wie auch alle Kunst sich müht, und im Koran
Viele Imanns* lesen.

5 Träumend liegt das kranke blasse Sultanskind
Und siehet Gestalten,
Schaarenweise nahen sie, mit Blut am Haupt,
Und die Brust zerspalten.

10 Reihen um das Bette sich, und bringen Gruß
Von tausend Erschlag'nen,
Flüstern leise, leise einen grassen Fluch,
Von zu Grab Getrag'nen.

15 Das beängstigt so sehr das Sultanskind,
Den Erben im Reiche —
Und indem der Vater jene Rajas schlägt,
Wird der Sohn zur Leiche! —

Textnachweis:

August Silberstein, *Lieder*, München 1864, S. 110.

* Verdruckt (bzw. vom Setzer verlesen) für korrekt »Imams«?